

Interfraktionelle Interpellation SP/JUSO, GLP/JGLP, GB/JA, GFL/EVP, AL/PdA (Michael Sutter, SP / Claude Grosjean, GLP / Séraphine Iseli, GB / Tanja Miljanovic, GFL / David Böhner, AL): Mehr Verkehr und mehr Unfälle durch den Autobahnausbau im Wankdorf?

Für den geplanten Ausbau des Autobahnanschlusses Wankdorf (BUGAW) hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) eine Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) erstellen lassen, über deren Inhalt auch das Onlinemedium «Hauptstadt» berichtete.¹ Die Analyse widerspricht bisherigen Beteuerungen des Gemeinderats, wonach der Ausbau keinen Mehrverkehr verursache und ein Unfallschwerpunkt behoben werden könne, fundamental.² Die KNA hält fest: «Das Projekt ist jedoch so attraktiv, dass es Mehrverkehr anzieht.(...) Die zusätzlichen Fahrzeugkilometer führen zu mehr Unfällen und höheren Kosten in den Bereichen Luft- und Klimabelastung(...). Schliesslich führt BUGAW auch zu einem Umsteigen vom ÖV auf den MIV und damit zu Einnahmenverlusten im ÖV.» In der KNA wird deshalb vorgeschlagen, den Mehrverkehr „einzudämmen“; gleichzeitig wird festgehalten, dass dies nicht gehe, ohne den Stammverkehr zu beeinträchtigen – was das ASTRA dezidiert ablehnt (Die Verhinderung von Rückstau auf die Stammstrecke ist sogar das wichtigste Argument für das Projekt BUGAW).

Gemäss KNA handelt es sich beim Anschluss Wankdorf zudem weder um einen Unfallschwerpunkt für den Fussverkehr («Die Unfalldaten lassen darauf schliessen, dass es sich aus Sicht der Fussgänger nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt») noch für den Veloverkehr («Aufgrund der Unfalldaten kann im Perimeter kein Unfallschwerpunkt festgestellt werden»). BUGAW führt somit insgesamt nicht zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Weil der Ausbau «die Kapazität der Ein- und Ausfahrten erhöht», führt er auch zu einer Veränderung der Verkehrsmittelwahl vom ÖV, Fuss- und Veloverkehr auf das Auto: «Insgesamt nimmt der DWV (durchschnittlicher Werktagerverkehr) aufgrund von Verkehrsmittelwahlverlagerungen um ca. 4'000 Personenwagenfahrten zu. In den Morgenspitzenstunden beträgt die Verkehrsmittelwahlverlagerung ca. 800 Personenwagenfahrten und in den Abendspitzenstunden ca. 900 Personenwagenfahrten.» Diese Verkehrsverlagerung auf den MIV steht in totalem Widerspruch zu sämtlichen verkehrspolitischen Zielsetzungen der Stadt Bern sowie dem Stadtentwicklungskonzept, dem Klimareglement und den Legislaturrichtlinien.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt sich der Gemeinderat zu den Haupteckdaten der KNA, dass der Ausbau des Anschlusses Wankdorf mehr Unfälle, Mehrverkehr und sogar eine Verlagerung von ÖV, Fuss- und Veloverkehr auf den MIV mit sich bringt? War dies dem Gemeinderat bekannt?
2. Verändern die Erkenntnisse der KNA die bisherige zustimmende Haltung des Gemeinderates gegenüber dem Projekt?

¹ <https://www.hauptstadt.be/a/kosten-nutzen-spaghetti?articleId-clfwfxzoy71408854d3jg866j28>

² <https://ris.bern.ch/Dokument.ashx?dld=3ce44277118f41a7a7eafc3f2b65a5dd-332&dVersion=1&dView=Dokument>

3. Gelten die verkehrspolitischen Zielsetzungen der Stadt Bern und das Klimareglement in Bezug auf die Folgen von BUGAW für das städtische Strassennetz nicht oder weshalb werden sie nicht angewendet?
4. Von wie viel Mehrverkehr auf den Hauptverkehrsachsen in den Stadtteilen IV und V ist aufgrund von BUGAW auszugehen (ohne allfällige nachgelagerte Massnahmen)? Auf welche Grundlagen stützen sich diese Annahmen?

Bern, 11. Mai 2023

Erstunterzeichnende: Michael Sutter, Claude Grosjean, Seraphine Iseli, Tanja Miljanovic, David Böhner

Mitunterzeichnende: Nicole Silvestri, Bernadette Häfliger, Barbara Nyffeler, Vanessa Salamanca, Lena Allenspach, Timur Akçasayar, Szabolcs Mihalyi, Barbara Keller, Sarah Rubin, Mahir Sancar, Anna Jegher, Nora Joos, Paula Zysset, Sofia Fisch, Raffael Joggi, Eva Chen, Matteo Micieli, Lukas Wegmüller, Dominic Nellen, Matthias Humbel, Marcel Wüthrich, Bettina Jans-Troxler, Therese Streit-Ramseier, Francesca Chukwunyere, Judith Schenk, Gabriela Blatter, Irina Straubhaar, Valentina Achermann